

Internet Kapitel 3 Lektion 5 Weitere Dienste und Angebote

- ✗ FTP
- ✗ Chats
- ✗ News
- ✗ Blogs und RSS
- ✗ Internet Community
- ✗ Podcast

- ✓ Das Internet bietet neben WWW und E-Mails noch weitere Dienste, zB FTP, News oder Chats. Lernen Sie also einige weitere Angebote kennen.

Aufgabe

1. FTP – File Transfer Protocol

Streng genommen betrifft FTP den Up- und Download mit sogenannten FTP-Clients, zB für Online-Archive oder Datenbanken.

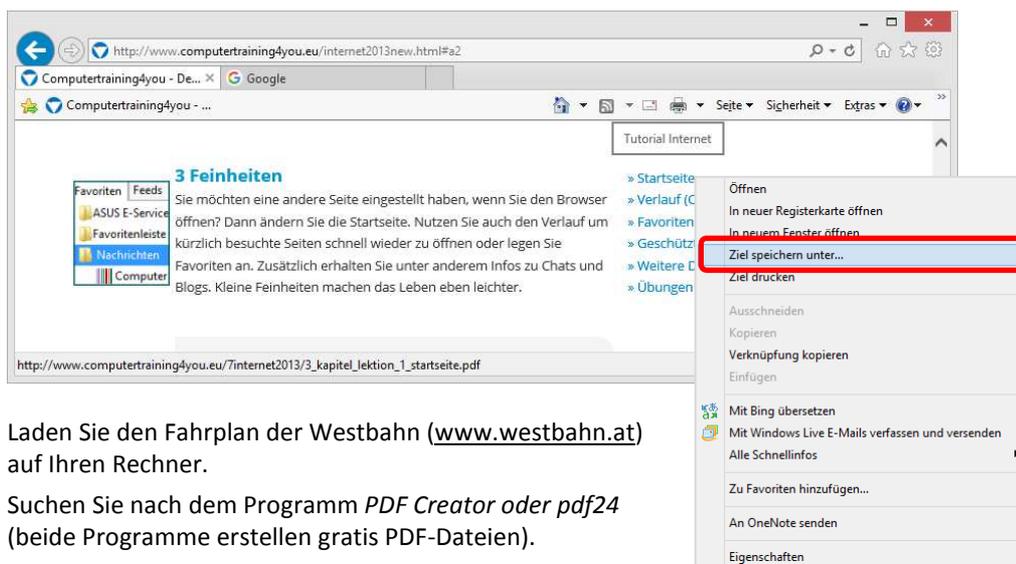
FTP-Clients sind Programme, mit denen Dateien direkt auf einem Server abgelegt werden, beispielsweise FileZilla.

In dieser Lektion werden wir einfach verschiedene Dateien über Links unterschiedlicher Sites auf den eigenen Rechner laden.

FTP, ein Dienst des Internets, bedeutet den Dateitransfer von einem Rechner auf einen anderen. Wenn die Daten von einem lokalen Rechner auf einen Server im Internet hinauf geladen werden, nennt man das **Upload**. Der umgekehrte Weg heißt **Download**. Finden Sie über eine Suchmaschine Übungen zu Windows 10. Öffnen Sie eine Übung und speichern Sie die Übung auf Ihrem Rechner.

Geben Sie die Adresse www.computertraining4you.eu ein und folgen Sie einem Link zu einer Übung oder einer Anleitung.

- ▶ Speichern Sie die Anleitung auf Ihrem Rechner. Klicken Sie den Link mit der rechten Maus an und wählen Sie ZIEL SPEICHERN UNTER (siehe Umrandung in der Abbildung).



Laden Sie den Fahrplan der Westbahn (www.westbahn.at) auf Ihren Rechner.

Suchen Sie nach dem Programm *PDF Creator* oder *pdf24* (beide Programme erstellen gratis PDF-Dateien).

- ▶ Laden Sie das Programm auf Ihren Rechner und folgen Sie den Installationsanweisungen.

Öffnen Sie www.gmx.de, www.yahoo.de oder www.google.de und finden Sie heraus, welche Angebote diese Sites anbieten.



- ▶ Meist gibt es eine *Toolbar* (Werkzeugleiste für Ihren Browser), Organisationsprogramme für Bilder, usw. Google bietet zB *Picasa* für Foto-Organisation an.
- ▶ Treffen Sie Ihre Wahl und laden Sie das entsprechende Tool herunter. Finden Sie mit einer Suchmaschine eine Demoversion eines Programms (zB Adobe Photoshop oder Quark Xpress). Ermitteln Sie die Dateigröße und überlegen Sie, wie lang der Download dauern könnte.

2. IRC – Internet Relay Chat (Chats)

Chats sind Kommunikationsformen über das Internet, die in Echtzeit passieren.

- ▶ Suchen Sie Chats wieder über Google oder www.yahoo.de. Natürlich können Sie auch ein Konto auf Facebook anlegen und mit Ihren Freunden und Freundinnen chatten.
Warum verwenden Sie nicht einfach ICQ! Laden Sie das Programm kostenlos auf Ihren Rechner, kontaktieren Sie Freunde und plaudern Sie drauf los.
- ▶ Sie müssen einen Nickname und ein Passwort angeben und sich einloggen.

3. News – Newsgroups und Foren

Newsgroups, ein weiterer Dienst des Internets, sind die „schwarzen Bretter“ des Internets. Einfach zu Newsgroups kommen Sie über eine Suchmaschine, zB www.google.at oder www.google.de.

4. Weblogs (Blogs) und RSS

Weblogs sind Internet-Tagebücher. Wenn sich Inhalte ändern, dann lassen Sie sich darüber informieren – mit RSS-Feeds. Es gibt Blogs für Kunst, Podcasts, Lehren und Lernen, Witze, Krimis, Wissenschaft und dergleichen mehr. Zum Finden verschiedener Blogs besuchen Sie zB www.blogverzeichnis.com.

- ▶ Suchen Sie beispielsweise auf twoday.net aktuelle Beiträge und stöbern Sie in einem Blog.
Besuchen Sie computertraining4you.blogspot.co.at/ und klicken Sie auf einen Blogbeitrag (siehe Abbildung auf der nächsten Seite).
- ▶ Möchten Sie einen Kommentar schreiben? Dann schreiben Sie eine kurze Nachricht.
- ▶ Blogs ändern sich laufend. Mühsam, alle interessanten Seiten selber auf Neuigkeiten zu durchforsten. Abhilfe schaffen hier RSS-Reader. Besuchen Sie einen Blog oder Ihre Tageszeitung im Internet und folgen Sie dem RSS-Link. Abonnieren Sie den Reader. Es gibt einige Bilder für diesen Dienst, unter anderem erkennen Sie ihn an diesem Symbol. 
- ▶ Öffnen Sie das Symbol  in Ihrem Browser. Sie erhalten eine Liste der neuesten Nachrichten. Klicken Sie einen Eintrag an, die Nachricht wird geöffnet.

Vielorts höre ich Bedenken ob der neuen Sprache und der schlechten Rechtschreibung unter Jugendlichen. Ich kann dieser Angst wenig abgewinnen. Vor nicht einmal 100 Jahren hat das einfache Volk bei uns am Land Briefe und Nachrichten an die Liebste in heute seltsam anmutenden Zeichen hinterlassen.

Forschende erkennen darin neben Tarot- und Runenzeichen viele Symbole, die früher alle verstanden haben.

Aber das lag vielleicht nur an Österreich ☺



5. Internet Community

Im Internet schließen Sie sich zu virtuellen Gemeinschaften zusammen. Der Grundgedanke beruflicher Netzwerke dabei war, dass Sie einige Kontakte haben. Auch Ihre Kontakte haben weitere Kontakte. Diese Kontakte haben wieder Kontakte. Sie sehen aber die Kontakte Ihrer Kontakte nicht und umgekehrt.

- ▶ Besuchen Sie youtube.com. Finden Sie Filme zu nahezu jedem Thema. Auch Computertraining4you ist mit Lernvideos vertreten (siehe Abbildung).
- ▶ Legen Sie ein Konto bei www.facebook.com oder www.twitter.com an und bleiben Sie in Kontakt mit Ihrem Freundeskreis oder Ihrer Familie.
Beachten Sie auf die Privatsphäre-Einstellungen und lesen Sie die Einträge genau durch.
- ▶ Besuchen Sie www.myspace.com oder www.soundcloud.com und folgen sie einem Musik-Link.
- ▶ Auf www.xing.com treten Sie einem Netzwerk bei und knüpfen Kontakte. Wer rechtzeitig Netzwerke pflegt und im Internet positiv präsent ist, findet später zum Beispiel schneller neue Arbeit oder macht sich einen Namen als fachlich kompetente Person. Der Wissensaustausch ist ohnehin unersetzlich.

6. Podcast

Mediendateien von Radio- und TV-Anstalten werden oft angeboten, nachdem eine Sendung ausgestrahlt wurde. Damit hören Sie zB MTV, Ö3 oder BR Online auch im Nachhinein. BBC bietet auf www.bbc.co.uk/podcasts eine Vielzahl an Podcasts an, SF präsentiert ein breites Angebot auf www.sf.tv/podcasts. Besuchen Sie tvthek.orf.at. Finden Sie heraus, ob Arte-TV ebenfalls Podcasts anbietet.

Übung

1. Finden Sie die Browser *Mozilla Firefox*, *Safari* und *Opera*. Laden Sie diese Programme auf Ihren Rechner. Installieren Sie diese Browser und testen Sie, wie gut Sie mit der Benutzeroberfläche arbeiten.
2. Laden Sie *Google Earth* auf Ihren Rechner und unternehmen Sie einen virtuellen Spaziergang durch Sydney oder New York.
3. Besuchen Sie www.youtube.com und stöbern Sie in den Videos. Finden Sie Bilder auf www.flickr.com.
4. Informieren Sie sich über die Nutzungsbedingungen von *twitter* und *facebook*.

Testen Sie Ihr Wissen

1. Wie laden Sie ein Formular im PDF-Format auf Ihren Rechner?
2. Was sind Newsgroups?
3. Wie heißen die Verhaltensregeln im Internet?

Im Internet finden Sie diese und weitere Fragen in einem **Online** Quiz zum Kapitel 3.

